



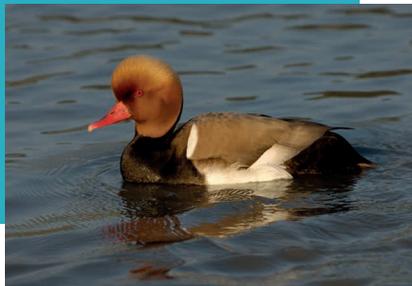
Diese zehn Regeln sollten Sie beachten, um Flora und Fauna zu schützen:



Blässhuhn mit Küken;
Foto: Heiko Hörster

Die Schilf- und Uferflächen am unteren Seerhein, im Wollmatinger Ried und im Untersee sind bedeutsame Gewässer für Brut- und Zugvögel sowie für Wintergäste. Die Vegetation entlang dieser Uferlinien steht teils unter besonderem Schutz. Vor allem während der Brutzeit von Mitte April bis Februar, in der Mauser (Gefiederwechsel) sowie während der Ruhezeit im Herbst und Winter brauchen die Tiere Ruhe. Auf schwimmenden Brettern stehende Menschengestalten lösen oft schon bei 1000 Meter Abstand Fluchtverhalten aus!

Deshalb sind natürliche Uferzonen, Schutzgebiete und ausdrückliche Sperrzonen von Wassersportlern unbedingt zu meiden.



Kolbenerpel im Prachtkleid;
Foto: Tom Dove

Danke für Ihr **achtsames Verhalten** im Lebensraum anderer Bodensee-Bewohner!

- 1 Halten Sie mindestens **25 Meter Abstand** zu Schilf- und Naturufer.
- 2 Nähern Sie sich keinesfalls brütenden Wasservögeln im Uferbereich: **Kein Sightseeing** auf Nester und Küken!
- 3 Lassen Sie **Ihren Hund nicht ins Wasser** springen, er könnte brütende Wasservögel oder Muttertiere mit Küken aufscheuchen.
- 4 **Meiden Sie die Flachwasserzone**, die „Kinderstube“ für Jungfische und Biotop von Schwimmblattpflanzen ist. Grundregel: Keine Grundberührung mit der Finne bzw. dem Paddel.
- 5 Landen und rasten Sie nur auf ausgewiesenen Uferflächen (Grillplätze, Badeplätze mit Landestelle), **nicht** an sogenannten wilden „Geheimtipps“ am Ufer.
- 6 Hinterlassen Sie **keinerlei Müll** am Seeufer und im Gewässer – Plastik, Glas und Blech gefährden Mensch und Tier.
- 7 Lassen Sie Ihre Musikbox / Lautsprecher **zu Hause**, denn das Gewässer trägt den Schall: Laute Beschallung aber stört brütende Wasservögel und ruhesuchende Mitmenschen.
- 8 Während der Mauser (Gefiederwechsel von Juli bis Sept.) können Wasservögel nicht fliegen. **Halten Sie Abstand** zu den oft in Gruppen versammelten Vögeln.
- 9 Umfahren Sie während der **Herbst- und Wintermonate** die in Gruppen ruhenden Zug- und Wasservogelschwärme weiträumig, sie haben wenig Kraftreserven und brauchen Ruhe.
- 10 Auch bei plötzlichem Wetterwechsel bitte kein Anladen in Schutzzonen. **Achten Sie deshalb immer auf das Wetter**: Am Bodensee kann aus einem leisen Lüftchen binnen weniger Minuten ein Sturm werden. Vorher schlau machen z. B. auf: www.wetteronline.de/wetter/bodensee

Wir brüten – bitte nicht stören!

BRUTGEBIETE IM SEERHEIN UND AM UNTERSEE

Mehr Infos unter:

www.nabu-bodenseezentrum.de

www.kanu-bw.de

www.bodensee-kanu-ring.de

www.rosgartenmuseum.de



Eine Informationskampagne von:



**Zehn Regeln für Stand-Up-Paddler (SUP),
Kanuten und andere Wassersportler**